



**Schriftenreihe
der Gesellschaft für Deutschlandforschung**

Band 98

Sonde 1957

**Ein Jahr als symbolische Zäsur
für Wandlungsprozesse im
geteilten Deutschland**

**Herausgegeben von
Alexander Gallus und Werner Müller**

Tab.; 432 S. 2010

Print: (978-3-428-13449-6) € 124,-

E-Book: (978-3-428-53449-4) € 112,-

Print & E-Book: (978-3-428-83449-5) € 148,-



Duncker & Humblot · Berlin

Ein „aufregendes“ Jahr war 1957 auf den ersten Blick nicht. Das Vorjahr hatte mit Chruschtschows Entstalinisierungsrede und den Aufständen in Polen und Ungarn die schwerste Krise der kommunistischen Welt in der Nachkriegszeit erlebt. Deren Folgen waren im östlichen Teil Deutschlands freilich noch nicht ausgestanden, wie die Verfolgung von Schriftstellern und Intellektuellen in der DDR zeigte. Die Bundesrepublik schien im Zeichen des „Wirtschaftswunders“ Anschluss an das Lebensniveau der westeuropäischen Nachbarn gefunden zu haben: Der Satz „Keine Experimente“ verkörperte auch den Zeitgeist.

„Sputnik-Schock“, die Römischen Verträge, der Vorabend der zweiten großen Berlin-Krise, die Einmaligkeit einer absoluten Mehrheit bei einer Bundestagswahl, Reformdruck in der Gesellschaft, ein Beginn sichtbaren Generations- und Mentalitätswandels im Westen prägten dieses Jahr. Andere Herausforderungen kennzeichneten die DDR: Das Ministerium für Staatssicherheit richtete sich neu aus und misstrauete zuerst dem eigenen Volk. Die Wirtschaft sollte sich nach den Plänen der SED-Führung beschleunigt entwickeln, für die stagnierende Landwirtschaft suchten Experten nach neuen Konzepten. Schriftsteller und Wissenschaftler gerieten zwischen alle Fronten.

Eine breite Palette politischer, wirtschaftlicher, gesellschafts-, mentalitäts- und ideengeschichtlicher Probleme in Ost und West gerät in den Blick. Der Band will dabei keine Chronik des Jahres 1957 vorlegen, sondern vielmehr Vorgänge dieses Jahres zum Ausgangspunkt für eine weitere Betrachtung nehmen. Es stellt sich die leitende Frage, inwiefern 1957 in beiden deutschen Staaten ein Wendejahr oder wenigstens eine „weiche“, eine symbolische Zäsur für Wandlungsprozesse ab dem Ausgang der 1950er Jahre bildete. Nicht nur der „Sputnik“, das gesamte Jahr 1957 dient als Sonde, um ausgehend von einzelnen Beobachtungen, Ereignissen und Vorgängen die späten fünfziger Jahre zu erkunden.

Inhaltsverzeichnis

I. Überblick

- Alexander Gallus:** Scharnierzeit zwischen Konsolidierung und Demokratisierung. Die Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1957 .. 13
- Hermann Weber:** Eine Zeit der Probleme und des Übergangs. Die DDR im Jahr 1957 29

II. Zwischen Sputnik-Start, „deutscher Frage“ und europäischer Einigung – der Blick nach außen

- Rainer Gries:** Vorwärts in die Neue Zeit. Die Metaphorik des Aufbruchs aus generationengeschichtlicher Perspektive 57
- Wilfried Loth:** Adenauer und die DDR am Vorabend der Berlin-Krise 75
- Hans-Georg Golz:** Hammer und Zirkel an der Themse 87
- Beate Neuss:** Die Bundesrepublik und Europa im Jahr der „Römischen Verträge“ 103

III. Zwischen „Wahlwunder“, „dritten Wegen“ und Repression – der Blick nach innen

- Eckhard Jesse:** Das „Wahlwunder“ 1957 123
- Christoph Meyer:** Niederlage und Neubeginn. Herbert Wehner und die SPD 1957 139
- Wolfgang Schmidt:** „Der Sozialdemokrat von morgen“. Die Wahl Willy Brandts zum Regierenden Bürgermeister von Berlin und sein politischer Aufstieg 161
- Guntolf Herzberg:** Die stärkere Alternative – Fragen an das Jahr der Abrechnung 177
- Gerd Dietrich:** Johannes R. Becher: Politische Demontage und poetische Selbstbehauptung 191
- Roger Engelmann:** Wechsel an der Spitze der Staatssicherheit. Die Neuausrichtung der DDR-Geheimpolizei im Jahr 1957 203

IV. Zwischen Rentenreform, Reformdruck und Geschlechteremanzipation – der Blick auf Wirtschaft und Gesellschaft

- Werner Bühner:** Ludwig Erhards „Wohlstand für Alle“ und die westdeutsche Wirtschaft 1957 221

Winfried Schmähl: Von der statischen zur „dynamischen“ Rente. Die Rentenreform des Jahres 1957 in der Bundesrepublik als Zäsur der deutschen Alterssicherungspolitik	233
Marcel Boldorf: Reformdruck und Reformpläne der DDR-Wirtschaft 1957	259
Kyra T. Inachin: Der zweite Weg zum Sozialismus. Das Agrarprogramm Kurt Viewegs und Marga Langendorfs und die Krisenanalyse im Jahr 1957	275
Till van Rahden: Das Lächeln der Verfassungsrichterin. Das Ende des väterlichen „Stichentscheids“ und die Suche nach der Demokratie in der frühen Bundesrepublik	301

V. Zwischen „skeptischer Generation“, empfundener „Restauration“ und intellektuellen Aufbrüchen – der Blick auf Literatur und Wissenschaft

Jens Hacke: Helmut Schelskys skeptische Jugend. Die mythische Geburtsstunde einer bundesrepublikanischen Generation	329
Dominik Geppert: „Kreuzwegqual zwischen Politik und Literatur“. Der Umbruch Ende der 1950er Jahre als Zäsur in der Geschichte der Gruppe 47	343
Manfred Riedel: Philosoph des „anderen Deutschland“? Ernst Bloch in Leipzig	363
Olaf Bartz: Die Gründung des Wissenschaftsrates als Zäsur für die Wissenschaftspolitik in der Bundesrepublik?	379

VI. Statt eines Resümees

Werner Müller: Probleme von Bundesregierung und SED-Politbüro im Jahr 1957	397
---	-----

VII. Dokumentation

Gustav Just und Erich Loest: Erinnerungen an die DDR um das Jahr 1957– zwei Zeitzeugenberichte	415
Autorinnen und Autoren	431

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.
E-Books finden Sie zum Sofort-Download auf unserer Website.

Duncker & Humblot GmbH · Berlin

Postfach 41 03 29 · D-12113 Berlin · Telefax (0 30) 79 00 06 31

Internet: <http://www.duncker-humblot.de>